

Quick Win

Erprobtes Projektformat, das Sie an Ihrer Schule umsetzen können

Titel	Soziale Stadtrundgänge in Hannover
Dauer des Angebots	Je nach Rundgang 1-2 Stunden
Außerschulischer Träger / Referent*in <i>Kontaktinformationen</i>	Asphalt gGmbH https://www.asphalt-magazin.de/ vertrieb@asphalt-magazin.de 0511 – 30 12 69-20
Ggf. weitere Kooperationspartner*innen	
Inhaltliche Beschreibung	<p>Die Stadtrundgänge Weg vom Schein zur Menschlichkeit“, „Weg aus Suff mit Selters“, „Weg mit Sehnsucht nach Sinn“ sowie „Weg aus Sexarbeit und Sucht“ führen euch im Schatten teurer Fassaden an Orte, wo Wohnungslose keine Randgruppe sind. Ihr lernt deren spezielle Anlaufstellen kennen und erlebt die Straße neu: als Wohnort von Menschen, die kein eigenes Zuhause haben.</p> <p>Unsere Asphalt-Stadtführer und -Stadtführerinnen sind ExpertInnen der Straße, die Backstreet Guides von Hannover. Sie zeigen euch auf ihren persönlichen Rundgängen Ecken Hannovers, an denen sich das Leben der Wohnungslosen abspielt und beantworten eure neugierigen Fragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo sind Schlafplätze obdachloser Menschen? • Wo duschen sie, wo waschen sie ihre Wäsche? • Wo gibt es ungestörte Treffpunkte? • Wo sind die Konfliktzonen? • Wie hilft die Suchthilfe? • Wo bekommen sie etwas zu essen? <p>(Beschreibung von der Asphalt-Website)</p>
Veranstaltungsart / Methoden / Format(e)	Stadtrundgang, Austausch
Ziel(e)	Die Schüler*innen werden für den Lebenslauf von sozial benachteiligten Menschen sensibilisiert und über Suchtgefahren informiert. Vorurteile gegenüber Wohnungslosen lassen sich abbauen.

Das Projekt wird gefördert durch:



Niedersächsisches
Kultusministerium

Adressat*innen, Zielgruppe(n) und Anzahl von Teilnehmenden	Für Schüler*innen ab der 7. Klasse. Das Angebot richtet sich an feste Gruppen mit max. 15 Personen pro Rundgang (zwei Gruppen gleichzeitig sind möglich). Termine hierfür werden individuell vereinbart (Ausnahme „Straße und Streife“).
Kosten in €	Schüler*innen: 5€ pro Person Erwachsene: 10€ pro Person

Das Projekt wird gefördert durch:



Niedersächsisches
Kultusministerium